



Ausbildung – Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II, Geschichte

# Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte

Richtlinien

Studienjahr 2025/26

**weitergeben.**

## Dokumentinformation

|                               |                                  |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Dokumententyp                 | Richtlinien                      |
| Status, Version               | Version SJ 2025/26               |
| Autor(en) und<br>Autorin(nen) | Karin Fuchs und Michel Charrière |
| Letzte Änderung               | 19.09.2025                       |
| Ablage                        |                                  |

## Änderungskontrolle

| Version | Datum | Visum | Bemerkung zur Art der Änderung |
|---------|-------|-------|--------------------------------|
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |
|         |       |       |                                |

**[www.phlu.ch/studium](http://www.phlu.ch/studium)**

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern  
Ausbildung  
Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II, Geschichte  
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern  
T +41 (0)41 203 01 11  
Michel.Charriere@phlu.ch · www.phlu.ch

**Michel Charrière**

## Inhaltsverzeichnis

|   |                                        |   |
|---|----------------------------------------|---|
| 1 | Grundlagen .....                       | 4 |
| 2 | Festlegung und Profil des Themas ..... | 4 |
| 3 | Dauer, Ablauf und Form .....           | 5 |
| 4 | Qualifizierung .....                   | 5 |
| 5 | Beurteilungsmassstab.....              | 5 |
| 6 | Wiederholung .....                     | 6 |

## Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte

### 1 Grundlagen

Geschichtsdidaktik ist die Wissenschaft vom historischen Lernen. Sie befasst sich forschungsbasiert mit dem individuellen und kollektiven Umgang mit Denk-, Lehr- und Lernprozessen in Geschichte und fokussiert dabei vor allem auf die Dimensionen Geschichtsvermittlung, Geschichtsbewusstsein und Erinnerungskulturen, in der Schweiz auch Politische Bildung. Diese Fokussierung verlangt von der Geschichtsdidaktik die Arbeit in drei grundlegenden Bereichen: Empirie, Theorie und Pragmatik. Geschichtsdidaktik nutzt auch Wissensbestände der Geschichtswissenschaft, der Erziehungswissenschaften, der Soziologie und verknüpft diese mit Blick auf Vermittlungsprozesse.

In der **mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte** wird in erster Linie das theoretische Regel- und Fallwissen anhand folgender Inhalte geprüft:

- Leitende fachdidaktische Prinzipien wie Kompetenzorientierung, Narrativität, Perspektivität oder Personalisierung/Personifizierung werden in überzeugende Bezüge zur Unterrichtsgestaltung gestellt und theoretisch verortet.
- Zentrale Medien für historisches Lernen wie Texte, Bilder, Fotografien oder Karikaturen werden in überzeugende Bezüge zur Unterrichtsgestaltung gestellt und theoretisch verortet.
- Die/der Studierende verfügt über ein adäquates und korrektes Fachvokabular, das sie/er gezielt in den mündlichen Ausführungen einsetzt.
- Die/der Studierende zeigt auf, dass sie/er wesentliche Elemente der Unterrichtsgestaltung an einem konkreten Beispiel theoretisch begründen und praktisch umsetzen kann.

### 2 Festlegung und Profil des Themas

Theoretische Grundlage der mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte ist die folgende Publikation: Barricelli Michele/Lücke Martin (Hrsg.) (2012): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Praktische Grundlage der mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte ist das **geschichtsdidaktische Portfolio**, das aus den folgenden Teilen besteht:

1. Drehbuch zu einem fiktiven historischen Gespräch mit einer fachwissenschaftlichen Einführung
2. Jahresplanung und Schulbuchcharakteristik
3. Themenplanung
4. Lektionsplanung
5. Lernaufgaben zum Drehbuch
6. Prüfung zur Beurteilung der Lernenden

Die Studierenden reichen das geschichtsdidaktische Portfolio **der Examinatorin/dem Examinator** ein und melden ihr/ihm i.d.R. zwei Wochen vor dem Prüfungstermin **12 fachdidaktische Prinzipien und/oder Medien** für historisches Lernen, über die sie geprüft werden wollen. Günstigerweise spielen mehrere dieser gewählten Prinzipien/Medien beim Portfolio eine Rolle.

Die Termine für das Einreichen des Portfolios und die Meldung der 12 Prinzipien/Medien werden von der Examinatorin/dem Examinator verbindlich festgelegt und jeweils zu Semesterbeginn kommuniziert.

## 3 Dauer, Ablauf und Form

Die mündliche Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte findet vor Ort / Open Book statt, dauert inklusive Vorbereitungszeit 40 Minuten und läuft wie folgt ab:

1. Die/der Studierende „zieht“ eines der gewählten fachdidaktischen Prinzipien oder der Medien für historisches Lernen. Die gewählten 12 fachdidaktischen Prinzipien oder Medien werden von der Examinatorin/dem Examinator in nummerierte Couverts verteilt, so dass die/der Studierende mit der Nennung einer Zahl von 1-12 ein Prinzip oder Medium „zieht“.
2. Eine individuelle Vorbereitungszeit von 10 Minuten steht am Anfang der Prüfung. Es gilt: Open Book.
3. Eigentliches Prüfungsgespräch (insgesamt 30 Minuten) in drei Teilen:
  - a) Die/der Studierende stellt Bezüge des gezogenen fachdidaktischen Prinzips bzw. des Mediums für historisches Lernen zur eingereichten Dokumentation vor (max. 10 Min.).
  - b) Prüfungsgespräch mit Rückfragen zu den aufgezeigten Bezügen zum fachdidaktischen Prinzip/ zum Medium sowie zur Unterrichtsdokumentation (ca. 10 Min.).
  - c) Weitere Fragen zum Regel-, Fall- und Handlungswissen über einige der andern gewählten 11 fachdidaktischen Prinzipien und/oder Medien für historisches Lernen (ca. 10 Min.).

## 4 Qualifizierung

Die mündliche Prüfung Fachdidaktik wird auf Grund von drei Komponenten vom Examinator, von der Examinatorin und von einer Expertin, einem Experten mit ganzen oder halben Punkten beurteilt:

- |                                                              |                  |
|--------------------------------------------------------------|------------------|
| a) Bezug des fachdidaktischen Prinzips/Mediums zum Portfolio | maximal 3 Punkte |
| b) Geschichtsdidaktisches Regelwissen                        | maximal 6 Punkte |
| c) Geschichtsdidaktisches Fall- und Handlungswissen          | maximal 3 Punkte |

Die erreichte Punktzahl wird durch 2 geteilt; das ergibt die Note bzw. das Prädikat. Viertelwerte werden aufgerundet. Beispiel:  $2,5+5,5+2,5$  Punkte =  $10,5$  Punkte :  $2 = 5,25 > 5,5 >$  Prädikat B

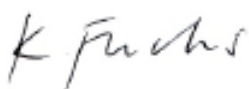
## 5 Beurteilungsmassstab

|          |     |        |                           |
|----------|-----|--------|---------------------------|
| Grade A  | 6   | Punkte |                           |
| Grade B  | 5.5 | Punkte |                           |
| Grade C  | 5   | Punkte |                           |
| Grade D  | 4.5 | Punkte |                           |
| Grade E  | 4   | Punkte |                           |
| Grade FX | 3.5 | Punkte |                           |
| Grade F  | 0-3 | Punkte | (Prüfung nicht bestanden) |

## 6 Wiederholung

Gemäss Ausbildungsreglement der PHLU kann eine Abschlussprüfung einmal wiederholt werden. Dies gilt auch für die mündliche Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte.

Luzern, 19. September 2025



Prof. Dr. Karin Fuchs  
Dozentin Fachdidaktik Geschichte



Lic. phil. Michel Charrière  
Fachkoordinator Geschichte Sek II